

BUCHVORSTELLUNGEN

Der Sieg des Kapitals

von Tatiana Abarzúa

Die Geschichte von Wachstum, Geld und Krisen“ ist unterhaltsam und bilderreich geschrieben. Die ausgebildete Bankkauffrau und Journalistin erklärt „wie der Kapitalismus funktioniert“.

Der Buchtitel bezieht sich auf die Wirtschaftsform – der Einsatz von Kapital mit dem Ziel, mehr Kapital zu besitzen – und auf die vorherrschenden Machtverhältnisse. Ulrike Herrmann zeigt auf, dass der Ausdruck „Kapitalismus“ Ende des 19. Jahrhunderts gebräuchlich wurde. Effiziente Produktionsprozesse und technischer Fortschritt stellen das Kapital im Kapitalismus dar.

Nach Ansicht der Autorin ist der Kapitalismus ein historisches Phänomen und das erste dynamische System das der Mensch erfunden habe. Diese Wirtschaftsform ließe sich nur verstehen, wenn die geschichtlichen Zusammenhänge bekannt seien.

Sie nimmt die Leser mit auf eine Reise in verschiedene Epochen und zeigt auf, dass es bereits bei den Römern in der Antike und im Kaiserreich China eine entwickelte Marktwirtschaft gab. Sehr gut beschrieben ist die Ära des Beginns des modernen Kapitalismus. Im Nordwesten Englands, um 1760, begannen Hand-

werker Webstühle und Spinnereien zu optimieren und zu mechanisieren. Etwa ein Jahrzehnt später wurden die Webmaschinen mit Dampfkraft angetrieben. Diese beruhte auf Prinzipien, die bereits in der Antike bekannt waren. Doch erst im England des 18. Jahrhunderts lohnten sich technische Innovationen, die zu einer höheren Produktivität führten. Die britischen Löhne waren damals die höchsten der Welt. Die Reallöhne lagen doppelt so hoch wie im restlichen Europa.

In gesonderten Kapiteln erklärt die Autorin warum Kapitalismus nicht mit Marktwirtschaft gleichzusetzen und Geld nicht das gleiche wie Kapital ist. Mit vielen Beispielen beschreibt die Autorin warum die Struktur der modernen Globalisierung rund 160 Jahre alt sei. Ferner zeigt sie auf, warum eine politische Steuerung des Kapitalismus wichtig ist.

Als Ausblick skizziert sie die Entfaltung eines neues, noch nicht sichtbaren, Systems. Sehr wahrscheinlich werde das Wachstum irgendwann enden, und der Kapitalismus an den selbst erzeugten Umweltproblemen scheitern. Eine bisher ungelöste Herausforderung sei die Gestaltung des Übergangs von einer kapitalistischen Ökonomie zu einer Kreislaufwirtschaft.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat das Buch in ihr Repertoire aufgenommen (bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/186358/der-sieg-des-kapitals). Preis: 4,50 Euro.



Der Sieg des Kapitals

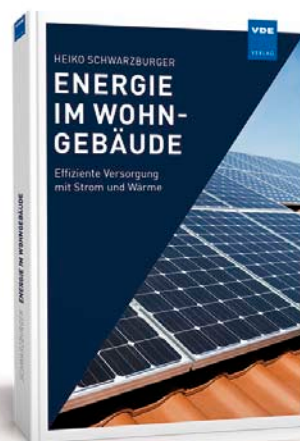
Verfasser: Ulrike Herrmann
Westend Verlag GmbH, September 2013
288 Seiten (Hardcover)
ISBN: 978-3-86489-044-4
Preis: 19,99 EUR

Energie im Wohngebäude

von Matthias Hüttmann

Das reichlich bebilderte Fachbuch widmet sich der ganzen Bandbreite im Wohngebäude nutzbarer Formen der Erneuerbaren. Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpe, BHKW, Holzfeuerung und sogar der Kleinwindkraft. Energie-Fachleute, bzw. jene die es werden möchten, führt es systematisch an das vielfältige Technik-Potpourri heran. Über mögliche Einsparpotentiale, Ansprüche und Bedürfnissen der Bewohner gelangt man schließlich zu aktuellen Lösungsmöglichkeiten. Das ist viel Stoff für knapp 170 Seiten Inhalt. Folglich können die Bereiche lediglich angesprochen werden. So handelt es sich eben auch um kein Planungshandbuch oder einen Leitfaden zur Installation, sondern vielmehr um einen Leitfaden für Planer und Architekten, für Gebäudeenergieberater und Installateure. Das klingt zwar recht ähnlich ist aber durchaus was anderes.

Heiko Schwarzenburger weiß wie man den Leser anspricht, als langjähriger Redakteur und Maschinenbau-Ingenieur ist es sein täglich Brot, über aktuelle Technikentwicklungen zu berichten. Leider wird jedoch deutlich, dass er selbst kein großer Verfechter thermischer Solaranlagen ist und die Zukunft der Gebäudeversorgung vor allem strombasiert sieht. Das wird an mehreren Stellen im Buch deutlich. So hält er das Konzept der Sonnenhäuser für gut gewollt aber durch die technische Entwicklung überholt. Auch glaubt er, dass deren Architektur für die Bewohner un bequem sein muss, da man unablässig um den Solarspeicher herumlaufen müsse. Das Problem der Solarthermie in Deutschland liegt daran, so seine Analyse, dass leistungsfähige Heizwärmepumpen einfach die bessere Wahl seien. An dieser Stelle enttäuscht das Buch leider ein wenig, die Möglichkeiten der Erneuerbaren sind schließlich vielfältiger als beschrieben.



Energie im Wohngebäude

Verfasser: Heiko Schwarzenburger
VDE Verlag, 2014
192 Seiten (Broschur)
ISBN: 978-3-8007-3569-3
Preis: 39,00 EUR